

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nach also ar
pharat der
künig der medier ma
chet gehorsam vil völ
cker seinem gebot. vñ
er barbet die gewalti
gsten stat dise nant er
egbathanis. vñ er machet ir mauren auf gefier
ten steynen vñ von geharen in der höh. lxx. elen
bogen. vnd in der weyte. xxx. elenbogen. Und
setzt ir türn in der höh. c. elenbogen. aber ir ict
wedre seyt geuiert. hielt in der weyt zwayntzig
schuh. vñ er setzet ir tor in der höh d türn. vñ
gloriret als ein gewaltiger. in de gewalt seins
heers. vnd in der glori seiner wegen. Darumb i
den. xij. iar seins reichs. nabuchodonosor der kün
ig der assyrier. Der do regieret in der grossen
stat niniue streyt wider arpharat. vñ verhielt in
in dem grossen veld. d. do ist geheyffen ragair.
bey eufraten vñ tigrin. vnd iadason in dez veld
erioch. des künigs elicorum. Da ward erhöhet
das reich nabuchodonosor. vñ sein hertz was er
haben. Und er sandte zu allen den. die do won
ten in cilicia vñ in damasco. vnd an dem libano.
vnd zu den leuten. die do warn an de berg car
melo. vnd cedar. vñ die do wenten in gelilea. in
dem großen veld des dorelon. vñ zu allen den. die
do warn in samaria. vnd ienhalb des flusß des
iordan vntz zu iherusalem vnd zu jalem land
pesse. vntz das man kumpt zu den bergen d mo
ren. Zu disen allen sandte bottē nabuchodonos
sor. der künig der assyrier. die widersagten im als
mit eim gemüt. vñ widersandten die boten leer
vñ verwurffen sie on ere. Do ward nabuchodo
nosor der künig vneirdig wider alles land. er
schwur bey seinem reich vnd bey seinem thron daz
er sich wölt erwerē. von allen den gegenten vnd
von den geschlechten

**Das. II. Capitel. Wye ho
lofenes auff des künigs beuelh ein groß heer
besamelt. vnd mit dem aufzohne. vnd will land
vnd stett erobert.**

Nach dem dreyzehendē
iar nabuchodonosor des künigs. vnd
an de zwayendzwayntzigste tag des

ersten monets. ein wort ward in de haub nabu
chodonosor des künigs der assirier. das er sich
weeret. Und er vodert all merer. der geburt vñ
allsein streytber hertzogen. vñ het mit in dy hei
ligkeit seins rats. Und sagt das sey sein ges
dack in im. das er macht vnderthan alles land
seim gebott. Do er ditz hett gesaget. vnd do es
allen gewiel. nabuchodonosor der künig vodert
holofernem de fürsten seiner ritterschaft. vnd
sprach zu im. Geeahb wider ein ieglich reich
des vndergangs der sunnen. vñ vorderlich wi
der die. die do verschmehten mein gebott. Dein
aug übersehe kein reich vnd mach mir ein ieg
lich feste stat vnderthan. Do rüfft holofernes
die hertzogen. vñ die meisterschaft der krafft d
assirier. vñ zelet die heerfart als im hett ges
botten der künig hundt. xx. tausent fügengel
der streytter. vñ reytter zwölf tausent schützen.
vñ er hieß all sein heerfart fürzogen in einer
vngelichen menig der kemeltyer mit den dyo do
überflüssig benügt den scharen vñ die herde
der ochsen. vñ die herden d schaf der do mit wz
zal. vñ er schuf zeberayte in sein hinzug treyd
von alle siria. vñ silbers vñ goldes nam er gar
vil von de haub des künigs. Und er giengah
vñ alles heer mit wegen. vñ mit reyttern vñ mit
schützen. die do bedeckten das antlyz der erde
als die heuschrecken. Und do er was durchgä
gen die ende der assyrier. Er kam zu den gro
ßen bergen ange. die do sein von der lincken cili
cie vñ stigauf all ir kastel. vñ behielt ein ieglich
warnung. Und zerbrach die aller besten statt
melothi. vnd beraubet all sun tharsis. Und dyo
sun ysmahel. die do warn gegen dem antlyz d
wüste. vnd gegen mittemtag des lands celeon.
Und übergieng eufraten. Und kam in meso
potamiam. Und zerbrach all hoh stett. dyo do
warn von dem bach mambre. vntz das er kaz zu
dem meer. Und er bekümmert ire ende von cili
cia. vntz zu den enden iaphet. die do sein gegen
mittemtag. Und er zufürt alle sun madian. vñ
beraubet allen ire reichtumb. vnd alle dy im wi
derstunden. erschlug er in dem müd des schwer
tes. Und nach disen dingern zog er ab. auf dyo
veld Damasci. in den tagen des schnites vñ zun
det an allsatte. vñ hieß wider schlafen dy baum
vnd dy weyngarten. vnd sein vorchte viel über
alle die. die do wonnen auf der erde.